

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Die ontische Randrelation der Pretzel-Rides**

1. In meiner „Kurzen Geschichte der Geisterbahn“ (Toth 2008), die auf dem Buch Toth (1999) beruht, hatte ich geschrieben: „Die Geisterbahn selbst taucht im gleichen Jahr 1931 sowohl auf dem Hamburger Dom als auch auf einem Jahrmarkt in Holland auf. Obwohl die holländische Firma “Verenigde Attractiebedrijven Hommerson en Vermolen” bereits 1931 eine “Emotiebaan” gebaut hatte, war es bisher weder möglich herauszufinden, wer die Idee zur Geisterbahn hatte noch ob sie eine deutsche oder eine holländische Erfindung ist“. Tatsächlich dürfte die Geisterbahn – im englischsprachigen Raum außerhalb der USA auch „ghost train“ genannt, in der USA als „Pretzel Ride“ oder „Dark Ride“ bekannt, jedoch aus den USA stammen, vgl. den folgenden Text aus dem Wikipedia-Artikel „Dark Ride“:

The first dark rides appeared in the late 19th century and were called "scenic railways" and "pleasure railways".<sup>[2]</sup> A popular type of dark ride commonly referred to as an old mill or tunnel of love used small boats to carry riders through water-filled canals. A Trip to the Moon began operation at the 1901 Pan-American Exposition. Leon Cassidy of the Pretzel Amusement Ride Company patented the first single-rail electric dark ride in 1928. Historically notable dark rides include Futurama at the 1939 New York World's Fair, and Pirates of the Caribbean and The Haunted Mansion at Disneyland.

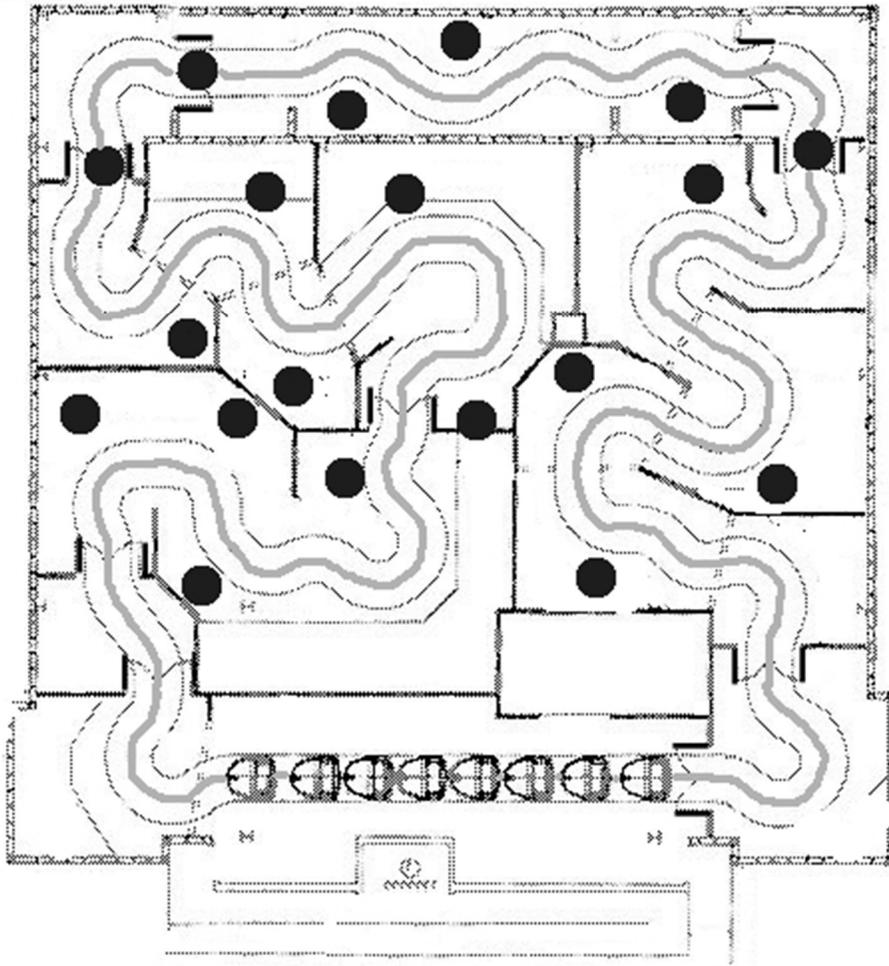
Die Motivation für den Namen Pretzel-Ride ist selber weitgehend unklar. Er hat den Namen von einer bretzelartigen Verzierung an den Wagen, die angeblich die charakteristische Schienenführung darstellen soll, nur gibt es weder in Pretzel-Rides noch in modernen Geisterbahnen Kreuzungen.



2. Im folgenden soll daher die – besonders von heutigen – Geisterbahnen teilweise abweichende ontische Struktur von Pretzel-Rides näher untersucht werden, und zwar mittels der in Toth (2015) eingeführten  $R^*$ -Relation.

### 2.1. $R^* = (Ad, Adj, Ex)$

Der folgende Grundriß zeigt die vollständige Struktur eines Pretzel-Rides. Auffällig – und abweichend von modernen Geisterbahnen – ist die praktisch nur aus Kurven bestehende Schienenführung. Knotentheoretische Überschneidungen gibt es jedoch keine.



Pretzel Ride (o. g. A.)

## 2.2. $Ad \subset R^*$

Belegungen der  $R^*$ -Adessivität treten nur sehr selten auf. Diese beschränken sich raumsemiotisch auf Systeme (fast nur Kassahäuschen) und Abbildungen (Zugehrampen). Die raumsemiotische Relation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) ist für diese Teilrelation also nicht erfüllt.



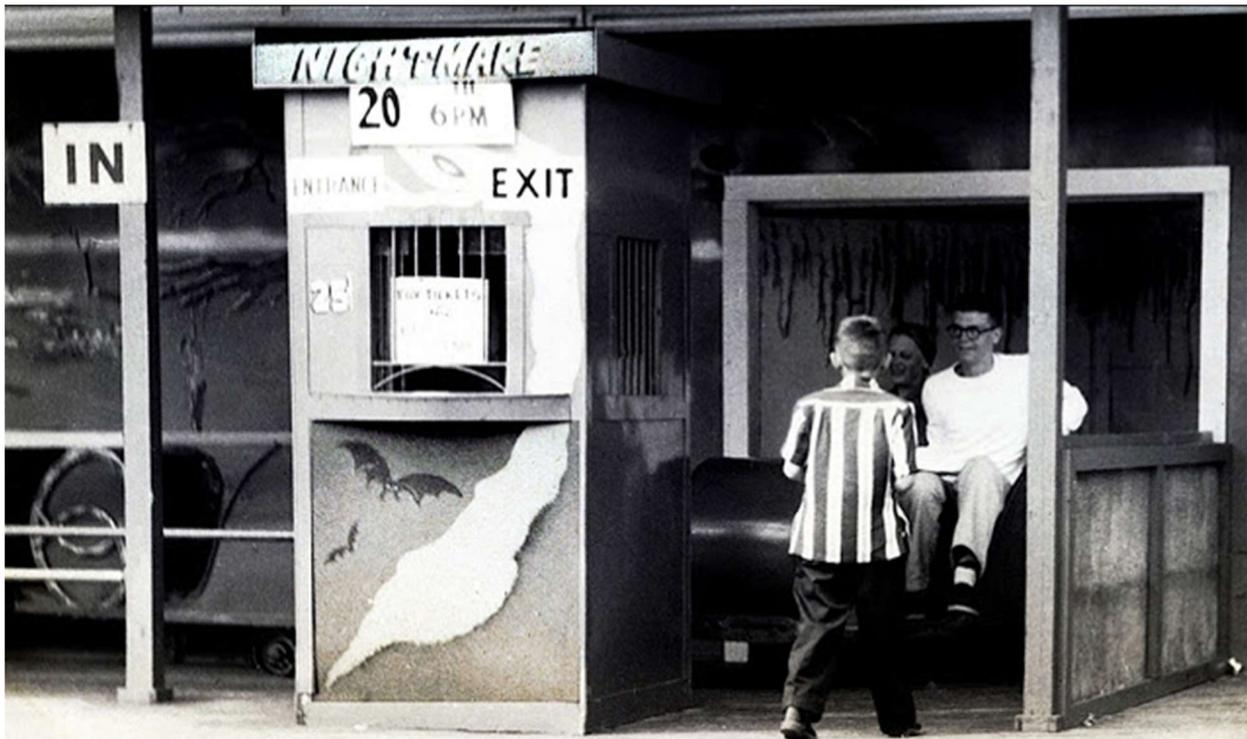
Pretzel-Ride (o. g. A.)

## 2.3. $Adj \subset R^*$

In der Regel ist  $Ad = \emptyset$ , und daher werden sogar  $Ad$ -Systeme zu  $Ad \subset Adj$ . Da  $Adj$  damit also Systeme enthalten kann (qua lagetheoretischer Exessivität) und der „Bahnhof“ mit den Wagen als Repertoire und die Schiene als Abbildung fungiert, ist hier also die raumsemiotische Relation für alle Teilrelationen erfüllt.



Pretzel-Ride (o. g. A.)



Nightmare Pretzel Ride, Wildwood (1959)

2.4.  $Ex \subset R^*$

Es bedarf keiner näheren Erläuterung, daß für  $Ex \subset R^*$  ebenfalls alle drei raumsemiotischen Teilrelationen erfüllt sind. Der folgende Grundriß zeigt wieder abbildungstheoretisch die charakteristische Schienenführung sowie den als Repertoire für die Erscheinungen (Geister) fungierenden Innenraum. Die letzteren selbst sind natürlich systemisch.

Dec. 24, 1929.

L. S. CASSIDY ET AL

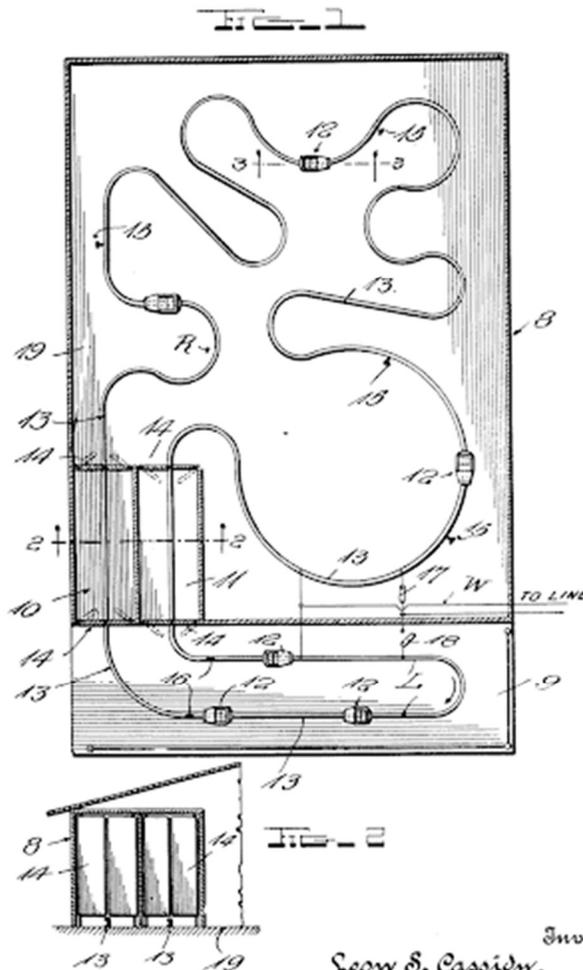
1,740,496

AMUSEMENT RAILWAY

Filed Feb. 16, 1929

3 Sheets-Sheet 1

Original Filed Feb. 16, 1929



Witness

.....

Inventors

Leon S. Cassidy,  
Marvin Kempfer,

By *A. B. Wilson*  
Attorneys



Pretzel Ride (o. g. A.)

Damit besteht aus ontischer Sicht der wesentliche Unterschied zwischen den heutigen Geisterbahnen und ihren Vorfahren, den Pretzel-Rides, in  $Ad \subset R^*$ .

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred/Hoppel, Hasosch, Die Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel. Zürich 1999

Toth, Alfred, Eine kurze Geschichte der Geisterbahn. In: <http://www.wiener-prater-geisterbahn.ch/pdf/Kurze%20GeschichteG%27bahn.pdf>

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.6.2018